



Evangelische Christusgemeinde
Alsdorf-Würselen-Hoengen-Broichweiden

Alsdorf



Würselen

Hoengen

Gemeindebrief

Alles wieder normal?

Broichweiden

Juni - August 2022



Inhalt

Schwerpunktthema: „Alles wieder normal?“

Beiträge zum Thema 4, 21

Berichte aus der Gemeinde

Aus dem Presbyterium 6
 Prädikant Christian Sachse 7
 Der Friede Gottes sei mit Ihnen! 8 - 9
 Fahrradgottesdienst 16 - 17
 Einweihung Pizzeria 18
 Konfis pflanzen Apfelbaum 19



Gemeinsame Konfi-Freizeit der Christuskirche im März 2022 im Haus St. Nikolaus am Rursee Foto: A. Helmer

Es läuten alle Glocken 20
 Kirhdachrenovierung 41

Wir laden ein

Spanischer Abend 10
 Grill- und Musikfest 10
 Chörchen-Probe 11
 Tag der offenen Tür 11
 Kreativ-Aktion Stühle 12
 Vortrag über das Lied der Deutschen 12
 Healing Qigong im Sitzen 13
 Gemeindegewandlung 13

Gemeinde unterwegs ... mit Senioren... 14
 Kirche unterwegs ... mit Jugendlichen. 15
 Ev. Kinder- und Jugendtreff 27
 600. Männertreffen 28

Aus der Diakonie 29
 Suchthilfe Diakonie 29

Kinder- und Jugendarbeit..... 25
 Kinderseite 25

Unsere Gottesdienste
 Godis in unseren Kirchen 22 - 23
 Sommerpredigtreihe 23
 Licht & Segen - Trostgottesdienst 24
 Nordkreisgottesdienst 24

Regelmäßige Angebote in unseren Gemeindezentren 30 - 33

Familienzentren
 Sonne, Mond u. Sterne in Würselen 34
 EVA in Alsdorf 35

Wir gratulieren
 Seniorengeburtstage 36 - 39

Wir nehmen Anteil
 Taufen und Bestattungen 40 - 41

Kontakte und Adressen
 Mitarbeitende 42
 Anlaufstellen für Rat und Hilfe 43

Spendenkonto der Christuskirche:
 Bank: Sparkasse Aachen
 IBAN: DE 42 3905 0000 0000 0002 16
 BIC: AACSD33XXX

Wiederbesetzung der Pfarrstelle in Mariadorf

Erfreulicherweise hat es bei der zweiten Ausschreibung der Pfarrstelle (Nachfolge von Pfarrerin Hartmann) eine Bewerbung gegeben.

Folgendes Vorgehen ist für die nächsten Schritte bis zu einer möglichen Pfarrwahl geplant:

Der Bewerber wird sich mit einer **Probepredigt** in einem zentralen Gottesdienst am **Pfingstsonntag, dem 05. Juni, um 11.00 Uhr in der Ev. Kirche Mariadorf der Gemeinde** vorstellen.

Anschließend an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, mit dem Bewerber ins Gespräch zu kommen. Dies wird dann auch im Rahmen einer sogenannten Gemeindegottesdienstes geschehen, d.h. einem strukturierten thematischen Gespräch mit interessierten Gemeindegliedern zu einem vorgegebenen Thema.

Das Presbyterium wird darüber beschließen, ob es den Bewerber für die Wahl in die freie Pfarrstelle in Aussicht nimmt.

Ein Wahlgottesdienst unter der Leitung des Superintendenten oder eines/einer seiner Stellvertreter*innen, in dem die Pfarrwahl vollzogen wird, soll dann noch vor Beginn der Sommerferien stattfinden. Auch dazu ist dann die ganze Gemeinde eingeladen. Bitte achten Sie auf entsprechende Ankündigungen.

Annegret Helmer

Liebe Leserinnen und Leser,

während dieser Gemeindegottesdienstes entsteht, ist der Frühling da.

Das Leben verlagert sich nach draußen, die Corona-Inzidenzwerte sinken und die Pandemie hat ihren bedrohlichen Schrecken vorerst verloren.

Leichtigkeit stellt sich dennoch nicht ein - der Krieg in der Ukraine dauert an. Die Bilder und Nachrichten von dort rücken uns nahe - der Krieg findet in Europa statt. Er weckt alte Ängste auf und neue hervor.

Und hinter allem schreitet der Klimawandel fort, auch wenn er aus der ersten Reihe der Meldungen verdrängt worden ist.

Viele wünschen sich so etwas wie Normalität zurück - und meinen damit ein Leben ohne diese Bedrohungen. Aber was ist das überhaupt - Normalität? Und was sagt der christliche Glaube dazu?

Mit dem Schwerpunktthema dieses Heftes beleuchten wir diese Fragen.

Wir berichten über besondere Ereignisse im Gemeindeleben und laden herzlich ein zu Gottesdiensten und Begegnungen in den kommenden Monaten.

Bleiben Sie behütet!
 Das wünscht Ihnen im Namen der Redaktion

Ihre
 Annegret Helmer



Foto: Caren Braun



Was ist schon normal?

Frieden?
 Mehl? Öl? Wasser?
 Gemeinschaft? Schule? Gottesdienste?
 Freizeiten? Sicherheit?
 Nein – und: Ja!
 Nein - nichts ist „normal“!
 Wir haben wohl alle seit Ausbruch der Pandemie und nun auch wegen des Krieges in der Ukraine neu ein Gespür dafür bekommen:
 Manches, von dem wir zuvor noch dachten: Krieg in Europa? Das ist zum Glück lange vorbei!– oder: Taufe, Konfirmation planen? Das ist doch wohl machbar!
 Nein – heute wissen wir: Das alles und noch viel mehr ist keineswegs normal und selbstverständlich.
 Auch andere persönliche Feiern oder Gemeindefeste planen – das wissen wir jetzt seit zwei Jahren – ist keineswegs „normal“! Vieles haben wir ausfallen lassen (müssen), verschoben oder viel kleiner gestaltet als ursprünglich gewünscht...
 Und dennoch: Ja! Zum Glück gibt es Zeiten, da scheint einem normal, was man lebt und hat – auch wenn das zeitgleich für andere nicht normal und selbstverständlich, weil nicht verfügbar oder unmöglich ist. Was mir normal möglich ist, macht mir dann erst einmal keine Sorgen. Das ist gut so: So ist Raum und Kraft für anderes, die Menschen, Dinge, Themen, an denen mir liegt. Ich kann unbeschwert, frei denken und arbeiten. – Andererseits hebe ich ab und verliere den Boden der Tatsachen, wenn ich ausschließlich und nur noch unbeschwert bin, weil ich eigene oder anderer Probleme gar nicht sehe und also verdränge.

Es gehören (leider) Freude und Leid in unser Leben, auch wenn uns nicht alles immer gleichermaßen bewusst und im Blick ist. Es ist schwer zu ertragen, dass es gleichzeitig großes Glück für die einen gibt – während die anderen kaum zu ertragendes Leid erleben müssen. Ein lautes und fröhliches „Halleluja!“ fällt schwer, angesichts derer, die sich vor Bomben verstecken, um Vermisste und Verletzte sich sorgen, um Tote trauern. Aber es muss und kann uns niemals alles gleichzeitig bewusst sein und beschäftigen. Das würde uns völlig überfordern. Klug und gesund ist es allerdings, aufmerksam zu bleiben für das Leben, wie es eben ist, mit beiden Seiten, den dunklen und den hellen - des eigenen und anderer Leben. Aufmerksam bleiben – dazu verhilft uns der Rhythmus des Kirchenjahres, der Gottesdienste und des Gebets. Klug ist, wer auch dem eigenen Tagesablauf solchen Rhythmus gibt:
 Wir üben Aufmerksamkeit gegenüber beiden Seiten des Lebens, buchstabieren, ja: feiern das Leben mit Dankbarkeit und (Für-)Bitte: Wir blicken dankbar auf das, was uns geschenkt ist und nicht normal/selbstverständlich ist – und auf das, was uns und anderen große Sorge macht und fehlt, was unruhig macht und quält. Wir sind dabei vertrauensvoll erfüllt von Hoffnung, dass wir selbst etwas tun können und auch uns in der Not geholfen wird. Aufmerksam sein für beide Seiten des Lebens heißt „klug werden“ (Psalm 90), indem wir in Zeiten eigener Stärke und Auskommens den Schwächeren helfen; wenn wir lernen, was wir haben, zu teilen;

wenn wir in glücklichen und zufriedenen, in „satten“ Zeiten erkennen, dass es auch andere, margere, ärmere Zeiten gibt – für uns und andere.
 Mit solcher Umsicht und Rücksichtnahme sendet uns unser biblischer Glaube ins Leben: Solidarisch leben, das heißt: sich der anderen, die brauchen, die nicht haben, was uns normal zur zum Leben zur Verfügung steht, bewusst sein und daraus handeln. Im Hebräischen ist das Wort für die Gerechten und die Frommen (die nach Gottes Gebot und Wort handeln) ein Wort: Zaddikim!
 Mal ehrlich: Das Leben ist nicht fair!

Nichts ist normal und selbstverständlich! Aber wir sind durch Gottes Wort und Gebot gewiesen, wir können Gott bitten, dass wir klug werden, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Liebe leben.
 Das lohnt es, sich jeden Morgen und jeden Abend wieder bewusst zu machen. Mein Glaube gibt mir Grund – festen Halt und Boden unter die Füße.
 Mein Glaube gibt mir Grund, nicht zu verzagen, sondern zu hoffen und zu handeln, dass alles, was lebt samt allen Elementen, Respekt erfährt und Schutz.

Dorlis Alders ■

ICH GLAUBE, GOTT WILL NICHT DAS TOHUWABOHU, SONDERN EINE ERDE, AUF DER AUCH UNSERE KINDESKINDER GUT LEBEN KÖNNEN. UND DU?

#KLIMAGERECHTWERDEN

Warum sich Annette Kurschus als Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland für Klimagerechtigkeit einsetzt:
www.ekd.de/klimagerecht



EKD Evangelische Kirche in Deutschland



Aus dem Presbyterium

In der April-Sitzung wurden die Leitungsämter im Presbyterium neu bestimmt. Neuer Presbyteriumsvorsitzender ist nun Pfarrer Joachim Geis, den stellvertretenden Vorsitz nimmt Presbyterin Susanne Degenhardt wahr. Baukirchmeister ist Hans-Dieter Spiertz und zum Finanzkirchmeister wurde Thomas Bäumer gewählt. In der Mai-Sitzung berief das Presby-

terium zwei neue Mitglieder auf zwischenzeitlich frei gewordene Stellen: Hannah Grunewald und Dr. Stephan Saffer werden künftig im Presbyterium mitarbeiten. Beide bringen Erfahrungen in der Presbyteriumsarbeit aus früheren Mitgliedschaften in den Presbyterien der Gemeinden Hoengen-Broichweiden und Alsdorf mit.

... und den Ausschüssen

Der **Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik** hat begonnen, die vielfältige Gottesdienstlandschaft und die Beteiligung der Gemeinde in den Blick zu nehmen. Dazu gehörte auch die Auswertung der Erfahrungen mit neuen Gottesdienstformen, die während der Pandemie entstanden sind, wie z. B. den Zoom-Gottesdiensten und Videoformaten. Zur Zeit befasst sich der Ausschuss mit den noch immer leicht unterschiedlichen Liturgien, nach denen in unseren Kirchen Gottesdienst gefeiert wird. Ziel ist die Entwicklung einer gemeinsamen Liturgie für alle Standorte. Dabei sollen bewährte und vertraute Elemente geschätzt und bewahrt, aber zugleich auch Spielräume für neue und zeitgemäße Formen eröffnet werden.

Eine wichtige Rolle spielt dabei die Musik – sowohl im Blick auf die wiederkehrenden liturgischen Gesänge als auch generell als Medium der Verkündigung im Gottesdienst.



Der **Diakonieausschuss** hat sich für die Beibehaltung der ehemaligen Küsterwohnung an der Ev. Kirche in Vorweiden für diakonische Notfälle ausgesprochen und eine notwendige Renovierung angestoßen. Er plant außerdem einen zentralen Diakonie-gottesdienst als Christusgemeindegottesdienst am 25. September 2022, voraussichtlich in der Ev. Kirche Vorweiden.

Der **Öffentlichkeitsausschuss** wird die visuelle und konzeptionelle Umgestaltung der Gemeindehomepage begleiten. Hier ist die Christusgemeinde in den nächsten Monaten „Pilotprojekt-Gemeinde“ im Kirchenkreis Aachen.

Annegret Helmer ■

Christian Sachse schließt Prädikantenausbildung ab

In der Evangelischen Kirche im Rheinland sind nicht nur Pfarrerinnen und Pfarrer mit Theologiestudium und zwei Theologischen Examen berechtigt, Gottesdienste zu leiten und Taufen, Trauungen und Beerdigungen durchzuführen.

Seit vielen Jahren werden dafür auch Frauen und Männer ausgebildet, die andere berufliche Wege gegangen sind. Es sind Menschen, die an Glaubensfragen interessiert und zudem fähig sind, vor dem Hintergrund ihrer Glaubens- und Lebenserfahrungen die Bibel auszulegen und den Glauben auf ihre je eigene Weise zur Sprache zu bringen.

Sie werden dafür in einem etwa zweijährigen Kurs geschult und anschließend ordiniert – also genau wie Pfarrerinnen und

Pfarrer zum Verkündigungsdienst beauftragt. Sie sind dann Prädikant oder Prädikantin.

Wir sind dankbar, dass in unserer Christusgemeinde mit Susanne Degenhardt, Dr. Stephan Saffer und Heinz Wolke auch bisher schon drei Prädikant*innen tätig sind und das Pfarrteam ergänzen. Nun hat auch Christian Sachse, mit einigen Verzögerungen während der Corona-Pandemie, die Prädikantenausbildung erfolgreich abgeschlossen und wird ordiniert.

Annegret Helmer ■



Foto: Stiekmann

Zum Ordinationsgottesdienst von Prädikant Christian Sachse

durch Superintendent Hans-Peter Bruckhoff

am **Sonntag, dem 12. Juni 2022,**

um 15.00 Uhr

in der **Martin-Luther-Kirche in Alsdorf**

lädt das Presbyterium herzlich ein.

*Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Empfang im Luthersaal statt.
Dort ist Gelegenheit zu Grußworten und Begegnung.*



Der Friede Gottes sei mit Ihnen!

Der Autor des folgenden Beitrags ist Pastor einer baptistischen Gemeinde in der ost-ukrainischen Stadt Charkiw (anderer Name: Charkow).

Er ist mit seiner Familie nach Deutschland geflüchtet und hat in der leerstehenden Küsterwohnung über unserem Familienzentrums in Würselen eine Unterkunft gefunden. Hier berichtet er aus eigener Erfahrung und durch Nachrichten aus seiner Gemeinde von der Situation in seiner Heimat.

Am 24. Februar dieses Jahres brach in der Ukraine ein Krieg aus. Russische Truppen marschierten ein und begannen, die Städte zu beschließen. Damals beschloss meine Familie in der Ukraine, in der Stadt Charkow zu bleiben, um Gott zu dienen und den Menschen zu helfen, so lange er es wollte. Diese Erkenntnis lag mir als persönliche Offenbarung von Gott auf dem Herzen. Wir erinnerten uns an die Worte Gottes: „Ich allein weiß, was ich mit euch vorhabe, spricht der Herr, Gutes und nicht Böses, um euch eine Zukunft und Hoffnung zu geben“ (Jeremia 29,10). Während der ganzen Zeit in Charkow hat der Herr uns bewahrt und uns benutzt, um den Menschen zu helfen - meine Frau hat im Internet Menschen gefunden, die Hilfe brauchten, meine Tochter hat geholfen, Lebensmittel zu verpacken, um den Menschen zu helfen, mein Sohn und ich sind jeden Tag zu verschiedenen bedürftigen Menschen gegangen und haben sie zu Hause mit Lebensmitteln und Medikamenten versorgt, trotz der Gefahr von Granatenbeschuss.

Die ukrainische Stadt Charkiw liegt in der Nähe der russischen Grenze. Vor dem Krieg lebten mehr als zwei Millionen Menschen in der Stadt. Wegen des Krieges wurden viele Menschen in andere Städte und Länder evakuiert. Die Stadt wird

häufig bombardiert, viele Häuser wurden zerstört und es gibt viele Verletzte, darunter auch Tote. Die übrigen Menschen verstecken sich in den Kellern der Häuser und im Untergrund, während einige weiterhin in ihren Häusern in Angst leben. Viele sind arbeitslos und haben kein Geld mehr. Es ist schwierig, Lebensmittel und Medikamente zu kaufen. Die verbliebenen Christen helfen weiterhin den Bedürftigen. Durch besorgte Christen aus verschiedenen Ländern kommt die humanitäre Hilfe zu den Christen. Christen in der Ukraine teilen humanitäre Hilfe mit ungläubigen Menschen und erzählen dadurch von Gottes Liebe zu ihnen.

Ich möchte mit Ihnen Worte und Bilder von Menschen aus Charkow teilen. Dies sind einige der Menschen, denen ich geholfen habe. Sie schrieben mir vor einer Woche: „Alexej, hallo! Der Sohn von Ljubow Pawlowna schreibt dir. Vielen Dank für Ihre Hilfe und Gott segne Sie! Ihre Hilfe in einer so schwierigen Zeit, glauben Sie mir, das ist eine große Hilfe. Meine Mutter hat geweint und gesagt: „Braucht uns jemand? Ich danke Ihnen! Ich denke, wir werden es alle schaffen, wir brauchen nur Zeit und Vertrauen. Mamas Haus ist weg, gut, dass ich sie noch rechtzeitig rausgeholt habe.“



Kurz zu meiner Familie, sie besteht aus 4 Personen: ich, Alexey Kazakov, bin evangelischer Pastor, habe 18 Jahre lang in der Ukraine gelebt und Waisenkindern und Familien in schwierigen Situationen geholfen, meine Frau Oksana, unsere Tochter Marina (15 Jahre alt) und unser Sohn Mark (18 Jahre alt). Meine Familie war während des Krieges 30 Tage lang in Charkiw, danach verließ sie die Ukraine und ging nach Deutschland. Ich blieb 50 Tage in Charkiw und beschloss nach viel Gebet und Nachdenken, nach Deutschland zu meiner Familie zu gehen. Wir danken Gott für seine Fürsorge und für die Menschen, die uns annehmen und uns hier helfen! Wir wissen nicht, wie lange wir in diesem Land leben werden, aber wir gehen davon aus, dass es eine lange Zeit sein könnte. Aber unabhängig davon, wie lange wir hier bleiben, werden wir immer den Worten des Herrn folgen: „Sorgt für das Wohlergehen der Stadt, in die ich euch versetzt habe, und betet für sie zum Herrn“ (Jeremia 29:7).

Alexey Kazakov ■



Bild: Nailia Jafarova

Frieden

Ich möchte nicht hören:
Waffen liefern! Mehr, mehr!
Ich kann nicht glauben:
Das ist normal!
Die Brutalität des Despoten,
kann nur mit eigener,
zerstörerischer Waffengewalt
überwunden werden.
Ich weigere mich anzunehmen
die Logik der Abschreckung sei
die Logik des Weges zum Frieden.
Mit Pinsel und Farben,
in den Baum gehängt,
den Frieden hoffen,
auch wenn er eines langen Wachstums
bedarf*.
Und wenn es heißt: Es ist Unsinn!
Es ist aussichtslos! Es ist unmöglich!**
Es ist, was es ist – der Friede!***
Nicht glauben an die Unmöglichkeit,
sondern an die Möglichkeit.***
So beten, hoffen, glauben:
Mit dir und durch dich kann ich es.***

Dorlis Alders ■

* Antoine de Saint-Exupéry

** Erich Fried

*** Helmut Gollwitzer



SPANISCHER ABEND Fr., 1.7.2022 ab 19.00 Uhr





Gemeindehaus und Terrasse Mariadorf Eschweiler Straße 11a

Für das Buffet bringt jeder eine landestypische Speise mit!

Anmeldung mit Tel.Nr. und Nennung der Speise bitte bis Mi., 29.6.2022 bei nadine.mennicken@ekir.de oder im Gemeindebüro Tel. 02404-1266

Anmeldung mit Tel.Nr. und Nennung der Speise bitte bis Mittwoch, 29.06.2022 bei nadine.mennicken@ekir.de oder im Gemeindebüro Tel.: 02404/ 1266

H
Freitag, 01. Juli 2022,
ab 19.00 Uhr
Gemeindezentrum Mariadorf

B
Samstag, 09. Juli 2022,
um 18.00 Uhr
Vorweiden



Foto: Dorlis Alders

Grill- und Musikfest der Christuskirche in Vorweiden

Wir bringen Lust zum Musizieren bzw. Zuhören und Schmausen zusammen: Am Samstag, dem 9. Juli, 18.00 Uhr sind alle aus der gesamten Christuskirche herzlich eingeladen mitzumachen – als Chor oder Ensemble, als Solist*in, Duo oder Trio.

Zur Zusammenstellung des Musikprogramms bitte bei *Erik Reuter* (erik.reuter@ekir.de) oder *Dorlis Alders* (Tel. 02405/489575 oder dorothea-elisabeth.alders@ekir.de) melden.

Wer einen Salat mitbringen möchte, wende sich bitte an Küster Erik Reuter.

Anlässlich der Ernährungslage weltweit sind vegetarische, fantasievolle Alternativen zu Fleisch, wie z.B. Gemüsegrillspieße oder ähnliches, besonders willkommen!



Foto: Erik Reuter

Charlebung Iris Donner-Hermanns
DAS Chörchen

Herzliche Einladung zur Chörchen-Probe

Unser kleines Chörchen probt jeden Mittwoch von 19.30 - 21.30 Uhr unter der Leitung von Iris Donner-Hermanns in der evangelischen Kirche in der Jülicher Straße in Vorweiden.

Alle experimentierfreudigen Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen, an den Proben teilzunehmen!

Offene Ohren und Herzen sind uns wichtiger als Notenkenntnisse.

Auch Gäste, die erstmal nur schnuppern und hören möchten, sind immer willkommen!

B
mittwochs
19.30 - 21.30 Uhr
Evangelische Kirche,
Vorweiden



Tag der offenen Tür

Wir öffnen unser Gemeindehaus wöchentlich freitags von 14.00 – 19.00 Uhr ohne feste Gruppenangebote - dafür mit dem freien Angebot unserer Gruppenräume samt Küche.

Es wird immer ein/e Ansprechpartner*in vor Ort sein mit Gelegenheit, gemeinsam Kaffee zu trinken, zu reden, zu spielen, Ideen zu entwickeln, etwas zu backen oder zu kochen!

Familien mit Kindern, Jugendliche, Erwachsene sind immer herzlich willkommen!

B
freitags
14.00 - 19.00 Uhr
Gemeindehaus Vorweiden,
Jülicher Str. 109



Foto: Lehmann



Ein Platz für ... Glaube ... Hoffnung ... Liebe

Herzliche Einladung zum Mitmachen beim **Kreativ-Projekt vom 01. - 05. August** in Alsdorf!

Glaube, Hoffnung und Liebe Platz in unserer Mitte und in der Welt zu schaffen - das ist der wichtigste Auftrag der Gemeinde. Wir packen das ganz praktisch an und gestalten als Ferienaktion drei Stühle zu diesen Worten.

Ideen sind willkommen! Besonderes handwerkliches Geschick ist keine Bedingung. Wir bringen unsere verschiedenen Gaben zusammen und sind gespannt, was daraus wird.

Nähere Info: Pfarrerin Annegret Helmer, Tel.: 02404/5965685



Planungstreffen für Interessierte:
Mittwoch, 20. Juli 2022, um 15.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche Alsdorf



Gestaltung: Daniela Haufe/Deifler Fiedler

Vortrag über das Lied der Deutschen

Seit einigen Jahren besteht über die musikgeschichtliche Vortragsreihe von Joachim Peters eine Kooperation zwischen Evangelischer Christusgemeinde und dem Alsdorfer Geschichtsverein.

Nach zunächst drei Themen zu „Spuren der Reformation in der europäischen Musik“ (Mendelssohn, Wagner, Meyerbeer) und dem Beitrag über die Orgelsinfonie des französischen Komponisten Camille Saint-Saens vor einem Jahr spricht der Referent nun zu: „Hoffmann von Fallersleben und das Lied der Deutschen“.

Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag, 11. August, 19.30 Uhr, im Luthersaal. Beleuchtet an Pult und Klavier wird die Entstehungs- und Wirkungsgeschichte unserer Nationalhymne. Sie ist dies am 11. August seit genau 100 Jahren – nämlich seit 1922 durch einen Erlass des Reichspräsidenten Friedrich Ebert in der Weimarer Republik.



Donnerstag, 11. August 2022, um 19.30 Uhr
Luthersaal, Alsdorf

Foto: Erik Reuter



Healing Qigong im Sitzen

Qigong ist eine fernöstliche Meditations- und Entspannungsform. Es erhöht die seelische und körperliche Widerstandsfähigkeit.

Nach den Sommerferien gibt es im Gemeindezentrum Mariadorf ein Angebot „Healing Qigong im Sitzen“, eine einfach durchzuführende Form von Qigong, die für alle geeignet ist.

Ein erstes Treffen findet am Montag, 15. August, 19.00 bis 20.00 Uhr statt.

Wer mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen. Sollte ein regelmäßiges Treffen zustande kommen, kann dafür auch ein anderer Termin verabredet werden.

Wer Fragen hat oder sich anmelden möchte, wendet sich bitte an:

Cornelia Gagelmann,
conny.gagelmann@gmail.com



Montag, 15. August 2022, 19.00 - 20.00 Uhr
Gemeindezentrum Mariadorf

Foto: D. Alders



Gemeindewanderung im Burtscheider Wald

Herzlich willkommen zur Rundwanderung.

Was? ca. 11 km mit wenig Höhenunterschieden

Wann? am Samstag, 20. August, 11.00 Uhr

Start? ab Parkplatz / Ev. Kirche Mariadorf zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften.

Wer mitgenommen werden möchte – gerne!
(Bitte bis zum Vortag melden bei Dorlis Alders, Tel.: 02405/ 489 575)

Bitte festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und etwas zu Trinken und Essen für den Eigenbedarf mitnehmen.



Samstag, 20. August 2022, um 11.00 Uhr



Bild: Haus am Turm, Essen



Quelle: Reichstag, Wikipedia

Gemeinde unterwegs ... mit Senioren

Vom 22. - 26. August 2022 im grünen Essener Süden -
Begegnung und Gemeinschaft mit vielseitigem Programm

Wir laden herzlich ein zur Teilnahme an der **SENIORENFREIZEIT vom 22. - 26. August 2022** (Montag – Freitag) im „Haus am Turm“ in Werden/Ruhr im grünen Essener Süden

die Teilnehmenden ein reichhaltiges Ausflugsprogramm, das wir jederzeit den Wettergegebenheiten anpassen können.

Kosten: Euro 299,- (Einzelzimmer mit DU/WC) oder Euro 279,- (Doppelzimmer mit DU/WC) incl. Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Ausflüge und weitere Programmangebote.

Nähere Informationen und Leitung:

Pfarrerin Annegret Helmer,
Tel.: 02404/ 5965685 und
Christine Paulus,
Tel.: 02404/ 676915

Anmeldung ab sofort an das:
Gemeindeamt der Ev. Christusgemeinde
Alsdorf-Würselen-Hoengen-Broichweiden
Bodelschwingweg 4, 52477 Alsdorf
Tel.: 02404/ 1266



Eingeladen sind alle, die sich zu den Seniorinnen und Senioren zählen oder auch gerne mit ihnen zusammen sind. Mitfahren können 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Da wir mit eigenen Kleinbussen während der Freizeit vor Ort mobil sind, erwartet

Seniorenfreizeit
Montag, 22. August -
Freitag, 26. August 2022

Kirche unterwegs ... mit Jugendlichen

Gemeinsam mit Jugendlichen in Berlin



Gemeinsam mit zehn Jugendlichen fahren wir nach Berlin.

Wann? 1. - 4. September 2022
Wer? Jugendliche ab Konfirmation
Kosten? 120,-€ /pro Person
Was? Fahrt nach Berlin, Besuch der Stadt mit ihrer Kultur und Geschichte, Begegnungen mit anderen Jugendlichen einer Berliner Kirchengemeinde

Infos und Anmeldung bis

20. Juni 2022:
Pfarrer Joachim Geis
Tel.: 02405/ 84345
E-mail: joachim.geis@ekir.de
Pfarrerin Dorlis Alders
Tel.: 02405/ 489575
E-Mail: dorothea-elisabeth.alders@ekir.de



Jugendfreizeit
Donnerstag,
01. September -
Sonntag,
04. September 2022



Fahrradgottesdienst mit Ostergeschichte

Ostermontag per Rad mit den Jüngern Jesu auf dem Weg nach Emmaus - Fahrradgottesdienst im renaturierten Tagebau

Der zweite Oster-Feiertag bot sich an und das Wetter spielte bestens mit - am Ostermontag erlebten und feierten Gemeindeglieder aus allen Bezirken die Osterbotschaft per Fahrrad.

In Alsdorf starteten 8 Teilnehmende u.a. auch aus Würselen. In Mariadorf wuchs die radelnde Gemeinde dann auf ca. 25 Teilnehmende an.

Die ca. 12 km lange Route führte bei schönstem Sonnenschein, blauem Himmel und angenehmen Temperaturen von der Martin-Luther-Kirche in Alsdorf über die Ev. Kirche Mariadorf durch das renaturierte Tagebaugelände hinter Warden. Blühende Rapsfelder und frisch bestelltes Ackerland bildeten eine reizvolle Sze-

nerie unter Windkraftträgern und vor der Kulisse des Kraftwerks Langerwehe.

Wegkreuze und Gedenksteine erinnerten unterwegs an die ehemals hier gelegenen Dörfer Langweiler, Obermerz, Lürken und Laurenzberg, die mit der Ausweitung des Braunkohletagebaus in den 1960er Jahren abgebaggert wurden.

Teilnehmende des Fahrradgottesdienstes konnten aus eigenem Erleben in ihrer Jugend davon erzählen.

Die Gedenkorte bildeten die liturgischen Stationen des Gottesdienstes. Hier entfaltete Pfarrerin Annegret Helmer nach und nach die Geschichte der zwei Jünger, die sich nach dem Tod Jesu voll Trauer und Abschiedsschmerz auf den Weg von Jerusalem machen. Unterwegs begegnet

ihnen Jesus - aber erst als er mit einer vertrauten Geste das Brot mit ihnen teilt, erkennen sie ihn und ihre Trauer verwandelt sich in Freude darüber, dass er lebt. Auch an die jüdische Gemeinde Langweiler erinnert ein Gedenkstein.

Die Bewohner der verschwundenen Dörfer haben in Kinzweiler und anderswo neue Heimat gefunden, und die neu entstandene Landschaft ist heute fruchtbarer Ackerboden und ein beliebtes Freizeitareal.

So verband sich die von Abschieds- und Trauergeschichten und neuem Leben geprägte Landschaft auf eindrückliche Weise mit der biblischen Geschichte.



Die Teilnehmenden schlugen jedoch auch die Brücke zu den gegenwärtig un-



ter ganz anderen Rahmenbedingungen stattfindenden Auseinandersetzungen um den Bestand der Dörfer an der Kante des Tagebaus Garzweiler II.

An der vorletzten Station - dem Dorfplatz der Siedlung Neu-Langweiler - teilten die Gottesdienst-Teilnehmerinnen und -teilnehmer dann selbst ein Stück Brot.

Von hier aus führte die Gottesdiensttour unter blühenden Bäumen auf der ehemaligen Bahntrasse von Aldenhoven nach Hoengen zurück und endete mit einem österlichen Ausblick und Segen am Friedhof in Mariadorf.

Text: A. Helmer / Fotos: U. Holste-Helmer



Pizzaofen am Gemeindehaus Vorweiden eingeweiht

Open-Air Andacht mit Posaunenchor am Samstag, dem 7. Mai - Anschließend Pizzabackfest und Musik mit „vertont anders“ im Garten des Gemeindehauses



Fotos: Annegret Helmer



Endlich war es soweit! Der Pizzaofen, an dem unter der Bauleitung unseres Pizzaofen-Baumeisters Frank Ramm viele mitgebaut haben, konnte eingeweiht werden.

Das Fest am Samstag, dem 7. Mai, begann mit einer Andacht, die der Posaunenchor der Gemeinde mitgestaltete.

Zu diesem Zeitpunkt war der Ofen bereits gut vorgeheizt und bei sonnig-warmem Frühlingswetter wurden Pizzen im Akkord belegt und gebacken und von der großen Zahl der kleinen und großen Gäste gerne genossen.



Dazu spielte das Ensemble „vertont anders“ Folksongs und Balladen.

Wir sind sehr dankbar und freuen uns auf viele weitere Gelegenheiten zur Nutzung – z. B. auch bei Benefizveranstaltungen für unser Kirhdach mit Musik und Schmauserei...



Mariadorfer Konfis pflanzen Apfelbaum

Bäumchen auf der Wiese am Gemeindezentrum Mariadorf - Idee und Initiative kam aus der Gruppe

Konfirmandinnen und Konfirmanden engagieren sich gerne während ihrer Konfirmandzeit, z. B. in Jugendgottesdiensten wie beim Lichterlabyrinth im Advent.

Aber sie tragen auch gerne etwas Bleibendes zum Wachsen und Gedeihen der Gemeinde oder zur Verschönerung des Kirchengeländes bei.

So entstand die Idee, neben dem Gemeindehaus in Mariadorf einen Baum zu pflanzen, der später einmal Schatten spendet und für künftige Generationen von Konfis leckere Äpfel bereithält.

Pfarrer Ulrich Pohl griff die Idee gerne auf und ermöglichte die Umsetzung.

Dazu schreibt Leonie stellvertretend für die Konfi-Gruppe 2022 aus Mariadorf:

„Am 5.4.2022 haben wir, die Konfirmationskinder, in unserem wöchentlichen Konfirmationsunterricht einen Baum gepflanzt, da wir dachten, dass es eine gute Idee ist und es sonst noch niemand gemacht hat. Mit diesem Baum wollen wir eine Verbindung zu Gott schaffen. Dies hat uns sehr viel Spaß gemacht und es war sehr witzig.“



Fotos: Nele Wirtz



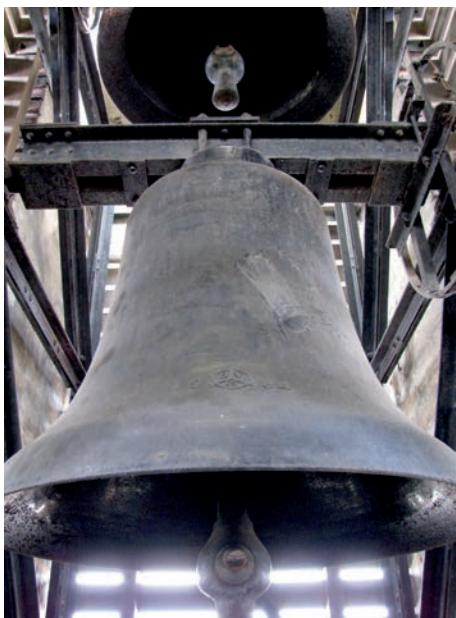
Während der weiten Konfi-Zeit kümmerte sich die Gruppe abwechselnd darum, dass das Bäumchen regelmäßig gewässert wurde, damit es gut anwachsen konnte. Nach jedem Gottesdienstbesuch und in den Konfi-Stunden war Gießen angesagt.

Annegret Helmer ■



Es läuten alle Glocken...

Geläute der vier Kirchen der Christusgemeinde jetzt auf Youtube zu hören und zu sehen - Schüler hat schon fast 60 Glockenstühle der Region bestiegen und dokumentiert



Glocke der Martin-Luther-Kirche Würselen
Foto: Archiv

Nils Kuckelkorn ist 15, noch Schüler und hat ein ungewöhnliches Hobby: Er interessiert sich für Kirchenglocken und erforscht sie.

Klang, Stimmung, Material, Aussehen, Geschichte und auch die technischen Feinheiten des Geläutes sind seine Leidenschaft. Nach und nach erstellt er sehenswerte Bild- und Ton-Dokumentationen über die Geläute der Kirchen in der Region, mittlerweile sind schon über 60

Bild- und Ton-Dokumentationen auf Youtube verfügbar. Zu den bereits besuchten Kirchen des Aachener Kirchenkreises gehören die evangelische Finkenbergrkirche in Stolberg und die Markuskirche in Herzogenrath-Mitte.

Als eines der jüngsten Projekte hat er in diesem Frühjahr Dokumentationen zu den vier Kirchen unserer Evangelischen Christusgemeinde fertiggestellt.

Sie sind jetzt auf Youtube zu hören und zu sehen - und es lohnt sich absolut! Die einzelnen Videos versprechen Einblicke, die den meisten Gemeindemitgliedern sonst verschlossen bleiben.

Hier die Links:

Würselen:

<https://youtu.be/1BfrfmeCARg>

Vorweiden:

<https://youtu.be/jqp93NOq86U>

Alsdorf:

<https://youtu.be/VPhkjbU5kks>

Mariadorf:

<https://youtu.be/5pCMiM3LOKA>

Oder auf der Homepage der Gemeinde unter www.christusgemeinde-nordkreis-ac.de/aktuelles

Annegret Helmer ■

... Normal

Lisa ist zu groß
Anna ist zu klein
Daniel ist zu dick
Emil ist zu dünn
Fritz ist zu verschlossen
Flora ist zu offen
Cornelia ist zu schön
Erwin ist zu hässlich
Hans ist zu dumm
Traudel ist zu alt
Theo ist zu jung.

Jeder ist irgendetwas zu viel
Jeder ist irgendetwas zu wenig
Jeder ist irgendwie nicht normal.
Ist hier jemand, der ganz normal ist?
Nein, hier ist niemand, der ganz normal ist.
Das ist normal.

Christiane Ramm ■





	Martin-Luther-Kirche Alsdorf-Mitte Martin-Luther-Str. 52477 Alsdorf	Ev. Kirche Vorweiden Jülicher Str. 105 52146 Würselen	Ev. Kirche Mariadorf Eschweiler Str. 11a 52477 Alsdorf	Martin-Luther-Kirche Würselen Bahnhofstr. 1 52146 Würselen
Juni 2022				
Sa 04.06.	14.00 Uhr Konfirmation Geis			
So 05.06. Pfingsten	11.00 Uhr Ev. Kirche Mariadorf Probepredigt; anschl. Imbiss, Gemeindegottesdienst und Gespräch			
Mo 06.06. Pfingstmontag	11.00 Uhr Open Air Gottesdienst Helmer	10.00 Uhr Ökumen. GoDi St. Barbara Broicher Sdlg Alders		10.00 Uhr Pohl
So 12.06. Trinitatis	15.00 Uhr Ordination Sachse	9.30 Uhr Helmer	11.00 Uhr Helmer	10.00 Uhr Geis
So 19.06. 1. S. n. Trin	11.30 Uhr Geis	9.30 Uhr Alders	11.00 Uhr Alders	10.00 Uhr Geis
So 26.06. 2. S. n. Trin Ferienbeginn	10.00 Uhr Helmer	9.30 Uhr Pohl	11.00 Uhr Pohl	10.00 Uhr Saffer

Juli 2022				
So 03.07. 3. S. n. Trin	10.00 Uhr Alders	9.30 Uhr Pohl	11.00 Uhr Pohl	11.30 Uhr Alders
So 10.07. 4. S. n. Trin	10.00 Uhr Pohl	9.30 Uhr Alders	11.00 Uhr Alders	10.00 Uhr Wolke
So 17.07. 5. S. n. Trin	11.30 Uhr Helmer	9.30 Uhr Geis	11.00 Uhr Geis	10.00 Uhr Helmer
So 24.07. 6. S. n. Trin	10.00 Uhr Saffer	9.30 Uhr Pohl	11.00 Uhr Pohl	10.00 Uhr Geis
So 31.07. 7. S. n. Trin	10.00 Uhr Alders	9.30 Uhr Helmer	11.00 Uhr Helmer	10.00 Uhr Geis

Kindergottesdienst
 Abendmahl
 Taufe o. Taufmöglichkeit
 Kirchenmusik
 Fair-Handel-Stand
 Suppe
 Kirchenkaffee gibt es nach jedem Gottesdienst in **allen Kirchen**.



	Martin-Luther-Kirche Alsdorf-Mitte Martin-Luther-Str. 52477 Alsdorf	Ev. Kirche Vorweiden Jülicher Str. 105 52146 Würselen	Ev. Kirche Mariadorf Eschweiler Str. 11a 52477 Alsdorf	Martin-Luther-Kirche Würselen Bahnhofstr. 1 52146 Würselen
August 2022				
So 07.08. 8. S. n. Trin	10.00 Uhr Ökumenischer Zeltgottesdienst in Zopp/Saffer	9.30 Uhr Pohl	11.00 Uhr Pohl	11.30 Uhr Helmer
So 14.08. 9. S. n. Trin	10.00 Uhr Wolke	9.30 Uhr Alders	11.00 Uhr Alders	10.00 Uhr Geis
So 21.08. 10. S. n. Trin Israelsonntag	11.30 Uhr Helmer	9.30 Uhr Alders	11.00 Uhr Alders	10.00 Uhr Geis
So 28.08. 11. S. n. Trin	11.00 Uhr Nordkreisgottesdienst Open Air an der MLK Alsdorf (Helmer/Geis/Leberecht)			
September 2022				
So 04.09. 12. S. n. Trin	10.00 Uhr Saffer	9.30 Uhr Holste-Helmer	11.00 Uhr Holste-Helmer	11.30 Uhr Saffer

Sommerpredigtreihe zum Vaterunser

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine thematische Predigtreihe während der Sommerferien geben.

Diesmal widmen sich die Predigerinnen und Prediger in ausgewählten Gottesdiensten **zwischen dem 03.07. und 07.08.2022** dem Vaterunser.

Das Vaterunser gilt als das wichtigste Gebet der Christenheit. Es ist in der Bergpredigt, der Sammlung von Jesusworten im Matthäusevangelium, überliefert und verbindet Christinnen und Christen aller Konfessionen.

Ausgelegt werden die Gottesanrede, die 7 Bitten im Zentrum des Gebetes sowie der hymnische Schluss.

Genauere Ankündigungen zu den einzelnen Gottesdiensten werden bis zum Beginn der Ferien im E-Mail-Newsletter, in Aushängen und per Handzettel bekanntgegeben.

Annegret Helmer

03. Juli -
07. August 2022



Licht & Segen - Trostgottesdienst am 10. Juni

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Ökumenischen Gottesdienst, in dem Beatrix Hillermann aus ihrer Stelle als Pastoralreferentin und Trauerseelsorgerin in Alsdorf verabschiedet wird.

Nach dem Gottesdienst besteht die Gelegenheit, sich mit einem Grußwort oder persönlichen Abschiedsworten an Frau Hillermann zu wenden.

A

**Freitag, 10. Juni 2022,
um 18.00 Uhr,
Martin-Luther-Kirche, Alsdorf**

Licht und Segen
Trost- und Erinnerungsfeier
auf dem Weg des Abschieds

Freitag,
10. Juni 2022
18.00 Uhr
Martin-Luther-
Kirche
Martin-Luther-Straße,
Alsdorf-Mitte

Bitte die aktuellen Corona-Regeln beachten
und ggf. Nachweis mitbringen!

Nähere Informationen:
PfarrerIn Annegret Helmer
(Tel. 02404 / 5965685)
Pastoralreferentin Beatrix Hillermann
(Tel. 02404 / 6796752)

TRAUER
NETZWERK
ALSDORF

A

**Sonntag, 28. August 2022,
um 11.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Alsdorf**

Nordkreisgottesdienst 2022

Zum Nordkreisgottesdienst am Sonntag, den **28. August 2022, um 11.00 Uhr** laden die drei evangelischen Nordkreisgemeinden (Christusgemeinde, Baesweiler, Lydia-Gemeinde) auf die **Wiese vor der Martin-Luther-Kirche in Alsdorf** herzlich ein.

Der **Freiluftgottesdienst** zum Thema: **Another day in paradise** wird angesichts von Krieg und Schrecken von der christlichen Sehnsucht nach Gerechtigkeit her fragen: Wem gehört die Erde? Wie gehen wir miteinander um? Wie können wir Opfern helfen? Wie können Täter ihre Schuld erkennen?

Im Lied „Another day in paradise“ erzählt Phil Collins von einer Obdachlosen und dem kurzen Augenblick, in dem ein Mensch an ihr vorübergeht. Birgt diese Straßenbegegnung aber nicht auch die Chance, gemeinsam im Paradies zu sein? Nach dem Gottesdienst wird es ein kleines buntes Fest mit Ständen, Essen und Trinken geben. Bei schlechtem Wetter findet der Nordkreisgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche statt.



Krabbelgottesdienst in Vorweiden

Dienstag, 21. Juni 2022, um 9.45 Uhr
Kirche Vorweiden

Krabbelgruppe Miniclub

dienstags von 9.30 - 11.00 Uhr
im Gemeindehaus Vorweiden,
Jülicher Str. 109
(bei schönem Wetter Spielplatz
Brahmsstraße/ Würs.-Linden-Neusen)
Ansprechpartnerin:
J. Gabrisch, Tel.: 02405/ 71428

Kindertrauergruppe „Libelle“ in Vorweiden

**vierzehntägig montags,
17.00 - 18.30 Uhr**
Kontakt:
Bea Hillermann, Tel.: 02404/ 6796752
beatrix.hillermann@bistum-aachen.de

Jugendtrauergruppe „Phönix“ in Alsdorf

**vierzehntägig montags,
17.00 - 20.00 Uhr**
in der KOT St. Castor,
Alsdorf-Mitte Im Brühl 1
Kontakt: s. Kindertrauergruppe

Kindergottesdienst in Würselen

Der Kindergottesdienst findet zur Zeit nicht regelmäßig statt.
Bei Interesse bitte melden bei:
Karin Liestmann: Tel. 02405/3375

Kindergottesdienst in Vorweiden

Sonntags 9.30 Uhr im Gemeindehaus
Vorweiden lädt das KiGo-Team ein:
12. Juni und 14. August 2022

Kindergruppe Broichweiden

Wer? 6-12jährige Kinder
Was? Spielen, Basteln, Backen oder Kochen (möglichst draußen)
Wann? **Freitag, 24. Juni und
19. August von 16 -18 Uhr**
Wo? Gemeindehaus Vorweiden
Wir freuen uns auf Dich!!

Jugendfahrt nach Berlin

**1. - 4. September 2022 für alle
ab der Konfirmation.**
Ausführliche Ankündigung s. S. 15



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genezareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!“ Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft:

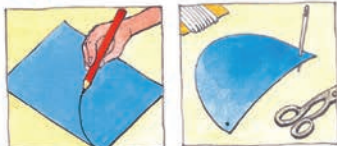
„So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?“ Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische.“ Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

**Lies nach im Neuen Testament:
Matthäus Kap. 4, 18-22**



Rätsel: Aus welchen Städten kommen die Urlaubspostkarten?

Benjamins Sonnenkappe



Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss, damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Auflösung: Hamburg, Freiburg, Sonberg, Neuhaus, Landshut, Schweinfurt



Evangelischer Kinder- und Jugendtreff startet wieder durch mit neuem Team

Nachdem sich Heinz Wolke, der lange Jahre den Jugendtreff leitete, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat, wird ein neues Team die „Kleine Offene Tür (KOT)“ der Evangelischen Christuskirche Alsdorf-Würselen-Hoengen-Broichweiden in den Räumlichkeiten des ABBBA e.V. in Alsdorf vorerst weiter betreuen.

Das neue Jugendtreff-Team, Silvia Rohr und Daniel Rienäcker, freut sich über alle, die vorbeikommen.

Nach den letzten beiden Corona-Jahren gibt es nun für Kinder und Jugendliche wieder die Möglichkeit, sich in Einrichtungen wie unserer zu treffen und ein wenig Normalität im Alltag zu erleben. Den Kids stehen alle unsere Beschäftigungsmöglichkeiten offen, aber auch ihre Ideen und Vorschläge sind gefragt, um eine bestmögliche Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle wohlfühlen und Spaß haben können.

Silvia Rohr wird sich schwerpunktmäßig um jugendgerechte Inhalte und Angebote kümmern. Eine weitere Aufgabe wird sein, Angebote und Projekte zu initiieren, die die Kinder und Jugendlichen aller vier Gemeindeteile ansprechen. Dies soll zu einer Verzahnung von KOT und gemeinde-integrativer Jugendarbeit führen. Daniel Rienäcker wird unter anderem der Hauptansprechpartner für alle organisatorischen Belange rund um die KOT sein.

Zu folgenden Öffnungszeiten sind wir zu erreichen: **Montag bis Donnerstag von 14.30 bis 19.00 Uhr und Freitag von 14.30 bis 17.00 Uhr**



Foto: Marianne Waldmann

Wir freuen uns sehr auf die neue Aufgabe und alles was an Herausforderung auf uns zukommt. Gerne informieren wir auch persönlich. Sprechen Sie uns bitte an, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben.



*Silvia Rohr und Daniel Rienäcker
Tel.: 02404/ 5995922
silvia.rohr@ekir.de
daniel.rienaecker@ekir.de*



*Kleine offene Tür - KOT
In der Luisenpassage
Otto-Wels-Straße 2b
52477 Alsdorf*



600. Männertreffen am 22.04.2022 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Mariadorf



Reihenfolge: Herr Wolfgang Walther, Herr Erich Bruß, Herr Bialla Bialla, Herr Wolfgang Schmidt, Herr Hans-Dieter Spiertz, Herr Herbert Hünerbein, Herr Günter Gensicke

Foto: Herr Inderjit Singh

Seit dem 1. Treffen am 19.09.2008 haben wir uns heute zum 600. Mal getroffen und das Jubiläum gefeiert.

Unsere Treffen sind immer freitags bis auf wenige Ausnahmen im Jahr. Als während der Coronazeit kein direktes Treffen möglich war, haben wir über WhatsApp und Telefon den Kontakt gehalten.

Wir erzählen, singen, spielen und lassen es uns bei Kaffee und Kuchen gutgehen. Wenn es in der Gemeinde etwas zu tun gibt, packen wir gerne mit an. Um 17.15 Uhr beendeten wir auch dieses Treffen und freuten uns schon auf den kommenden Freitag.

Habe Sie Lust, unsere nette Runde näher kennenzulernen? Herzlich willkommen - schauen Sie gerne vorbei!

H. D. Spiertz ■

Willkommen im Eine-Welt-Laden Mariadorf

Unsere Christusgemeinde ist Mitglied im Verein fair handeln e.V., der einen eigenen Laden in der Marienstr. 21 in Alsdorf-Mariadorf betreibt.

Es ist ein schöner Ort, um Kunsthandwerk, Schreibwaren, Süßigkeiten, Kaffee, Wein, Tee ... und vieles mehr zu erwerben, um sich zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15-18 Uhr
Donnerstag: 9-12 Uhr
Freitag: 15-18 Uhr
Samstag: 10-13 Uhr



Wer sich für eine ehrenamtliche Mitarbeit im Verein fair handeln e.V. interessiert, wende sich bitte an Gertrud Kutscher, Tel.: 02404/ 91 21 22

fair handeln • weltladen@fairhandeln-ev.org • www.fairhandeln-ev.org

Suchthilfe Diakonie - Café Baustein – Ein Ort der Begegnung und Unterstützung

Seit nunmehr über 20 Jahren öffnet das Café Baustein seine Pforten für Menschen mit einer chronischen Suchterkrankung aus dem Nordkreis der StädteRegion Aachen. Hier finden die Menschen eine persönliche Ansprache, Hilfe und Unterstützung. Diese kann von der Sozialberatung bis hin zur Hilfe bei der Beantragung von sozialen Leistungen sein. Aber auch die Ausübung der Körperhygiene in den Duschräumen oder das Wäschewaschen ist möglich.

Bei einer leckeren Tasse Kaffee für eine ungezwungene Unterhaltung, ein paar Witze oder das gemeinsame Spielen von Gesellschaftsspielen. Regelmäßig kann im Café Baustein gegen einen kleinen Unkostenbeitrag gefrühstückt oder zu Mittag gegessen werden. Zudem bietet das Café Baustein die Möglichkeit, Unterstützung durch die Fachkräfte zu erhalten. Dies kann die Einrichtung einer Postadresse sein bis hin zur Einholung von Informationen zu Entgiftungsmöglichkeiten und Kliniken.

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit besteht auch in dem sogenannten Spritzentausch und in der Aufklärung über risikoarmen Konsum. Dadurch wird ein notwendiger präventiver Ansatz in der Suchthilfe umgesetzt.

Obwohl die Anzahl der Toten durch illegale Drogen zurückgegangen ist, sterben auch weiterhin Menschen durch Drogenkonsum.

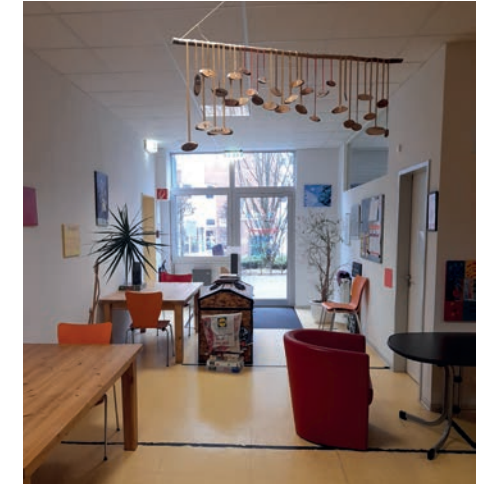


Foto: W. Hundt

Jedes Jahr findet am **21. Juli der Gedenktag der Drogentoten** bundesweit statt. Das Café Baustein beabsichtigt dieses Jahr eine gemeinsame Gedenkfeier mit der Pfarrerin Frau Annegret Helmer im Café Baustein durchzuführen. Besucher sind hierzu herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste! Zu finden ist das Café Baustein in der Otto-Wels-Str. 15a (ehemals Globusgebäude) in 52477 Alsdorf.

Kontaktdaten:

Suchthilfe Diakonie
Café Baustein

Ansprechpartnerinnen:

Stefanie Gammel,

E-Mail: gammel@sucht-ac.de

Cynthia Gemünd,

E-Mail: gemuend@sucht-ac.de

Tel: 02404 913340





Frauenhilfe Alsdorf

01.06.2022	„Die Nationalhymne wird 100“ - <i>Joachim Peters</i>
15.06.2022	Halbtagesausflug Botanischer Garten Kerkrade - <i>Team</i>
29.06.2022	Singen im Garten an der Martin-Luther-Kirche - <i>Paulus/n.n.</i>
13.07.2022	Geburtstagsfeier (Geburtstage 1. Halbjahr) - <i>Team</i>
27.07.2022	Treffen im Garten an der Martin-Luther-Kirche - <i>n.n.</i>
10.08.2022	Grillen - <i>Team</i>
24.08.2022	„Sommerlicher Nachmittag“ - <i>Kukla + Mank</i>
07.09.2022	Thema „Freundschaft“ - <i>Alders</i>

Kontakt: Christine Paulus, Tel.: 02404/ 676915

A
in der Regel
mittwochs von
15.00 - 17.00 Uhr
Luthersaal

Spielräume		
mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr	22.06.22 17.08.22 14.09.22	Wir spielen in fröhlicher Runde beliebte Gesellschaftsspiele wie Mensch-ärgere-dich-nicht, Kartenspiele u.a.m. - oder unterhalten uns so angeregt, dass wir kaum zum Spielen kommen...
Kontakt: Christine Paulus, Tel.: 02404/ 676915		

Wanderungen		
Treffpunkt jeweils 14.00 Uhr am Parkplatz an der Prämienstraße beim Bahnhof Alsdorf-Annapark	08.06.22 06.07.22 03.08.22	Entlang der Wurm Teverner Heide Alsdorfer Weiher mit Tierpark
Kontakt: Christine Paulus, Tel.: 02404/ 676915		

Wenn nicht anders vermerkt, finden alle Angebote im Luthersaal unter der Martin-Luther-Kirche, Albrecht-Dürer-Str. 2, Alsdorf, statt.

Literaturkreis		
Jeweils montags 10.15 Uhr	13.06.22 08.08.22 12.09.22	Marco Balzano: Ich bleibe hier Susanna Abel: Stay away from Gretchen Dave Eggers: Die Parade
Leitung: Karin Liestmann u. Team Tel.: 02405/ 3375 Teilnahmegebühr: 5,00 €		

Fröhlicher Donnerstag		
donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr	09.06.22 23.06.22 18.08.22	(Ferien: 25.06.-09.08.)
Kontakt: Marlies Nellessen Tel.: 02405/ 21270		

Bibelkreis		
montags abends 19.00 - ca. 20.30 Uhr	20.06.22 15.08.22	29.08.22 12.09.22
Fragen beantwortet gerne: Renate Goertz, Tel.: 02405 / 82175		

Kreativgruppe	
dienstags von 9.30 - 11.30 Uhr außerhalb der Ferien	Kontakt: Bärbel Kopac, Tel.: 02405/ 92401 Sigi Schillings, Tel.: 02405/ 85187

Diakonielädchen	
montags von 10.00 - 13.00 Uhr	Kontakt: Hertha Pauly, Tel.: 02405/ 462547

Besuchsdienstgruppe	
Treff nach Vereinbarung	Info: Joachim Geis, Tel.: 02405/ 84345

Kirchenchor	
montags 15.45 - 17.45 Uhr (außer in den Ferien)	Kontakt: Kurt Mank, Tel.: 02404/ 2783 oder kurt.mank@freenet.de

Internationale Frauenkochgruppe		
freitags 19.00 - 21.00 Uhr	03.06.22	Frauen verschiedener Herkunft und Religion treffen sich zum Essen und Gespräch. Die Themen werden gemeinsam festgelegt - alles, was uns betrifft kann zur Sprache kommen. Auf das gemeinsame Kochen verzichten wir vorerst noch.
Kontakt: Annegret Helmer, Tel.: 02404/ 5965685		

Aktive Spätlese – für alle 60+		
Am letzten Freitag im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr	24.06.22 19.08.22	Jung und Alt - Begegnungsnachmittag Perry, Pucki, Pippi und Co. – Helden und Heldinnen unserer Kindheit
Kontakt: Annegret Helmer, Tel.: 02404/ 5965685		

Trauercafé Zuversicht		
jeden 2. Samstag im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr	11.06.22 09.07.22 13.08.22	Ein Ort des Austauschs und der Gemeinschaft für alle, die von Trauer betroffen sind und Begegnung mit anderen Betroffenen wünschen.
Kontakt: Christine Paulus Tel. 02404/ 676915 oder Pfarrer Joachim Geis Tel. 02405/ 84345.		
	Zusatztermin 26.07.22	Ausflug zum Jüdischen Friedhof

**Kirchenchor**

mittwochs von 19.30 - 21.30 Uhr
Kontakt: S. Heinig-Michl, Tel.: 02405/ 82212
 oder Ulrike Gutmann, Tel.: 02405/ 18918

Wenn nicht anders vermerkt, finden alle Angebote im Ev. Gemeindezentrum,
 Grevenberger Str. 55, Würselen, statt.

Spieletreff

In ungeraden Wochen montags um 19.00 Uhr	20.06.22 15.08.22 29.08.22 12.09.22	Gespielt wird mit vorhandenen oder selbst mitgebrachten Gesellschaftsspielen (Brett- spiele, Kartenspiele, Würfelspiele usw.). Spielregeln werden erklärt. Wir sind ein offener Kreis und freuen uns über jeden Gast!
---	--	--

Kontakt: Josef Schmertz
 E-mail: gabi.josef.schmertz@netaachen.de

Männertreffen

jeden Freitag 15.00 - 17.00 Uhr
 Wir treffen uns wöchentlich zum Unterhalten
 und Spielen, zu Kaffee und Kuchen und
 packen gerne mit an, wenn unsere Hilfe
 gebraucht wird.

Kontakt: Hans Dieter Spiertz
 Tel.: 02404/ 65802

Frauenfrühstücksgruppe

dienstags von 9.30 - 11.30 Uhr Team: Christiane Ramm, Carmen Kahn und Martina Müller	07.06.22 05.07. + 02.08.22 06.09.22	„Sanuk, sabai, suai und mehr - Frauen in Thailand“ Vortrag Frau Helmer Sommertreffen, ohne Thema - Bei schönem Wetter findet das Frühstück draußen statt, bei schlechtem Wetter wie gewohnt drinnen Thema: Sehnsucht und Träume Frau Kahn und Frau Ramm
--	--	---

Offenes Singen

mittwochs von 19.30 - 21.00 Uhr Kontakt: Nadine Mennicken, (Tel.: 02404/ 674878 oder nadine.mennicken@ekir.de	08.06.22 13.07.22 10.08.22	Menschen jeden Alters sind herzlich willkom- men. Begleitet wird der Gesang mit der Gitarre. Man benötigt keine Vorkenntnisse - nur Freude am gemeinsamen Singen. Eigene Liedwünsche können jeweils bis zum Vorabend der Singrunde per E-Mail oder Telefon an Nadine Mennicken geschickt werden.
---	----------------------------------	--

Seniorentanz

vierzehntägig mittwochs von 16.00 - 18.00 Uhr	01.06.22 15.06.22 10.08.22	24.08.22 07.09.22	Kontakt: Marga Borrmann Tel.: 02404/ 3897
--	----------------------------------	----------------------	---

Frauenchor DaCapo

dienstags 19.30 Uhr
Kontakt:
 Katja Henkes-Rolle,
 E-Mail: KHenkesRolle@web.de

Das Repertoire umfasst geistliche und weltliche
 Werke vom Barock bis zur Populärmusik
 der Neuzeit. Neben Gottesdiensten gestaltet
 der Chor geistliche und weltliche Konzerte.

Wenn nicht anders vermerkt, finden alle Angebote im Ev. Gemeindehaus Mariadorf,
 Eschweiler Str. 11a statt.

Irish-Folk-Gruppe

dienstags, 20.00 Uhr
Kontakt:
 Erik Reuter (erik.reuter@ekir.de)

Wir üben und spielen irische und schottische
 Folkmusik - Mitspielende, auch Anfänger, sind
 willkommen!

Theatergruppe für Jugendliche

Leitung: Gudrun Färber-Töller
Kontakt über Gemeindebüro:
 Tel.: 02404/1266

Das Chörchen

mittwochs 19.30 -21.00 Uhr
 Leitung: Iris Donner-Hermanns
 Kirche Vorweiden

Biblisch-theologischer Arbeitskreis

montags von 18.00 - 19.30 Uhr Kontakt: Dorlis Alders, Tel.: 02405/489575	27.06.22 25.07.22 15.08.22	Die Bibel besser verstehen lernen, Anknüpfungspunkte für Fragen und Bemerkungen erkennen. Lebendige Diskussion erwünscht!
--	----------------------------------	--

Posaunenchor

jeden Montag, 20.00 Uhr
Kontakt:
 Dr. H. Engelbrecht, Tel.: 02405/ 82140

Offene Tür Gemeindehaus Vorweiden

immer freitags von 14.00-19.00 Uhr
Kontakt:
 Dorlis Alders Tel.: 02405/ 676915
 oder Küster Erik Reuter,
 Tel.: 02405/ 896252

Zeit zur freien Begegnung bei Kaffee/Tee,
 miteinander Ideen entwickeln, Kreativität,
 Backen oder Kochen und gemeinsam
 Essen...

Wenn nicht anders vermerkt, finden alle Angebote im Ev. Gemeindehaus
 Vorweiden, Jülicher Str. 109, statt.



Familienzentrum Sonne, Mond und Sterne



Eltern - Kind - Gruppen in Würselen

in Kooperation mit der Ev. Familienbildungsstätte Aachen

An jedem letzten Freitag im Monat von 8.00 - 11.00 Uhr offenes Elterncafé. Dazu sind herzlichst alle Eltern (nicht nur Kitaeltern!) aus der gesamten Gemeinde eingeladen.

Mittwochs 10.00 bis 11.30 Uhr trifft sich der Zwergencub (Kinder ab 1 Jahr), um zusammen mit Theo, der Handpuppe, Fingerspiele zu lernen, zu spielen und zu basteln und erste Kontakte zu anderen Kindern zu knüpfen. Je nach der Coronasituation kommt auch das Singen nicht zu kurz.

Mittwochs 15.00 bis 16.30 Uhr wird es eine Waldgruppe (Kinder ab 18 Monaten) geben. Die ruhige Ausstrahlung des Waldes hilft zur Ruhe und zur Entspannung zu kommen. Alle Sinne (Hören, Riechen, Sehen, Gleichgewicht, Fühlen) werden sensibilisiert und die Phantasie und Kreativität werden angeregt. Wir erkunden zusammen das Wurmatal. Der genaue Treffpunkt der Waldzwerge wird interessierten Eltern gerne bekanntgegeben.

Donnerstags 10.00 bis 11.30 Uhr findet der Wichteltreff (Kinder ab 1 Monat) statt. Im ersten Lebensjahr kommen Eltern aus dem Staunen nicht heraus. Das

Kind lernt jeden Tag neue Dinge hinzu. In dem Kurs gibt es viele Anregungen, diese Entwicklungen bewusst zu erkennen und zu unterstützen. Durch Kniereispieler und kleine Lieder wird die Beziehung zwischen dem Kind und seiner Bezugsperson gestärkt. Außerdem gibt es Gelegenheit, sich bei Kaffee und Tee auszutauschen.

Freitags 10.00 bis 11.30 Uhr treffen sich die Musikzwerge (Kinder ab 1 Jahr). Wir wollen die Welt der Musik mit Instrumenten und Klatschspielen entdecken, aber auch selbst Instrumente basteln. Musik fördert die Konzentration, Kreativität und soziale Kompetenz. Je nach Lage in der Coronasituation werden die Lieder gesungen oder mit Hilfe von CD`s erlernt.

Alle weiteren Informationen (Anmeldung, Kosten, Aktuelles) gibt es entweder bei der Familienbildungsstätte (Tel.: 0241/ 5152949, info@efam-aachen.de) oder bei der Kursleiterin Monika Schmidt (Tel.: 02405/ 897321).

Familienzentrum Würselen

Kita Sonne, Mond und Sterne
Grevenberger Str. 57,
Frau Rosenbrock,
Tel.: 02405/ 94244



Familienzentrum eva

Fachberatung für begabte und hochbegabte Kinder im Elementarbereich

Auskunft: Frau Dorit Bastmann
Tel.: 02404/ 23450
kostenfrei

Soziale und psychosoziale Beratung

jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat
Frau Bastmann, Dipl. Soz.Päd. u. systemische Beraterin berät/unterstützt:

- Menschen in Lebenskrisen
- Kinder und Jugendliche
- bei Trennung und Scheidung
- bei Entwicklungsstörungen von Kindern
- bei Verhaltensauffälligkeiten
- bei Fragen der Hochbegabung u.a.

kostenlose Beratung nach Voranmeldung in eva-Mitte:

Frau Bastmann, Tel.: 02404/ 23450

Rucksack-KiTa

Rucksack ist ein Sprachförderprogramm in der Elementarerbziehung.

Es baut auf bereits erzielte Lernerfolge im Programm Griffbereit auf, kann aber auch als Einstieg in die frühkindliche Sprachförderung genutzt werden. Ziel ist, dass alle Kinder, unabhängig vom Migrationshintergrund, beim Eintritt in die Schule einen gleich guten Start haben. Eine qualifizierte Elternbegleiterin, Frau Selma Özdemir, leitet die Gruppe an.

jeden Dienstag, 9.00 - 11.30 Uhr
in eva-Mitte

Auskunft: Melanie Liska
Tel.: 02404/ 23450
kostenfrei

Aachener Frühförderung -

Außenstelle Alsdorf

Auskunft und Termine:

Frau Achilles, Tel.: 0241/ 928250

Krabbelgruppe „Griffbereit“ - Emeklemegurubu „Elele“

Dieses Angebot richtet sich zu gleichen Teilen an deutsche und türkische Mütter, Väter und ihre Kinder von 1,5 bis 3 Jahren. Ziel ist, in der Krabbelgruppe die allgemeine Entwicklung und Begabung ihrer Kinder frühzeitig zu fördern und ihnen den Einstieg in den Kindergarten zu erleichtern.

„Miteinander Singen, Spielen und Sprechen“.

Freitags, 9.30 Uhr - 11.00 Uhr in den Räumen des Cafe Kiwi, Luisenpassage Alsdorf

Beitrag 12,50 € im Monat

Anmeldung unter Tel.: 02404/ 23450

Elterncafé

Eltern und Interessierte sind eingeladen, sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee auszutauschen, ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen. Zu aktuellen und interessanten Themen laden wir bei Bedarf Gäste oder Referenten ein.

Täglich von 8.30 Uhr - 11.00 Uhr
in Mitte, kostenfrei

Auskunft: Melanie Liska

Familienzentrum eva

Alsdorf-Mitte: Bodelschwingweg 2

Frau Spieß, Tel.: 02404/ 23450

Alsdorf-Oden: Theodor-Seipp-Str. 42a
Frau Erhardt, Tel.: 02404/ 24850



Diese Seite ist nur in der Printversion
des Gemeindebriefs enthalten.

Diese Seite ist nur in der Printversion
des Gemeindebriefs enthalten.



Diese Seite ist nur in der Printversion
des Gemeindebriefs enthalten.

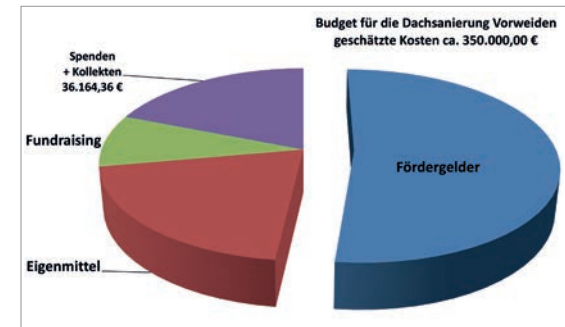
Diese Seite ist nur in der Printversion
des Gemeindebriefs enthalten.



Diese Seite ist nur in der Printversion des Gemeindebriefs enthalten.

Diese Seite ist nur in der Printversion des Gemeindebriefs enthalten.

Betr. Kirhdachrenovierung in Vorweiden



Spendenkonto:
 Evangelische Christusgemeinde,
 DE42 3905 0000 0000 0002 16
 Verwendungszweck: Dachsanierung Vorweiden

Wir haben hier eine grobe Übersicht mit dem immer noch geschätzten Betrag zusammengestellt, wie sich die Kosten für unsere Kirhdachrenovierung zusammensetzen werden.

An Spenden sind mittlerweile **36.164,36 Euro** zusammengekommen (Stand: 3. Mai 2022). Verschiedene Benefizaktionen sind geplant.

Wir freuen uns über jede weitere Spende!

Dorlis Alders ■

**Pfarrer*innen**

Dorlis Alders
Tel.: 02405/ 48 95 75
dorothea-elisabeth.alders@ekir.de

Joachim Geis
Tel.: 02405/ 8 43 45
joachim.geis@ekir.de

Ulrich Pohl
Tel.: 0157/ 52966545
ulrich.pohl@ekir.de

Sprechzeit: Dienstag, 15.30 - 17.00 Uhr,
Ev. Kirche Mariadorf

per Zoom:
Donnerstag, 17.30 Uhr - 18.30 Uhr,
Meeting-ID 7389918083
Kennwort: 1uPmHQ

Annegret Helmer
Tel.: 02404/ 59 65 685
annegret.helmer@ekir.de

**Gemeindeamt**

Gemeindeamt der Christusgemeinde
Bodelschwingweg 4, 52477 Alsdorf
Tel.: 02404/ 1266
Fax: 02404/ 86993
christusgemeinde@ekir.de

Ansprechpartnerinnen:
Julia Dagit, Claudia Gesell, Silvia Kapfhammer und Uta Kriese

Bürozeiten:
Montag - Freitag von 10.00 - 12.00 Uhr oder
nach telefonischer Voranmeldung

Bei Bedarf sind nach Verabredung auch
die Bearbeitung oder Erledigung Ihres
Anliegens in Mariadorf oder Würselen
möglich.

Familienzentrum

Familienzentrum Würselen
Kita Sonne, Mond und Sterne
Grevenberger Str. 57,
Leiterin: Martina Rosenbrock,
Tel.: 02405/ 94244

Presbyterium

Joachim Geis (Vorsitzender)
Tel.: 02405/ 84345
Susanne Degenhardt (stellv. Vorsitzende)
Tel.: 02404/ 72824
Thomas Bäumer (Finanzkirchmeister)
Tel.: 0160 97794879
Hans-Dieter Spiertz (Baukirchmeister)
Tel.: 02404/ 65802

Küster*in

Alsdorf
Claudia Ehrhardt
Tel.: 0157 56432989

Würselen
Gertrud Zay
Tel.: 0176 31075267

Gemeindehaus Mariadorf
Gabi Schmertz
Tel.: 02404/ 9568390

Gemeindehaus Broichweiden
Erik Reuter
Tel.: 02405/ 896252

Jugendleiter*in

Daniel Rienäcker
Silvia Rohr

Ev. Kinder- und Jugendtreff
Otto-Wels-Str. 2b, 52477 Alsdorf
(in der Luisenpassage)
Tel.: 02404/ 5995922

Öffnungszeiten:
Mo - Do: 14.30 - 19.00 Uhr
Fr: 14.30 - 17.00 Uhr



Neues aus der Ev. Christus-
gemeinde stets aktuell auf
der Homepage oder per
E-Mail-Newsletter!

Homepage: [www.christusgemein-
de-nordkreis-ac.de](http://www.christusgemein-
de-nordkreis-ac.de)

Newsletter abonnieren? Schreiben Sie
an: christusgemeinde@ekir.de!

Die Adressen
unserer Kirchen
und Gemeinde-
häuser sind auf
der Gottesdienst-
seite in der Mitte
des Heftes zu
finden.

Kirchenmusiker*innen

Alsdorf
Joachim Peters
jope19@web.de

Würselen
Sabine Heinig-Michl
Tel. 02405/ 82212

Hoengen-Broichweiden
Gisela Freialdenhoven
gfreialdenhoven@t-online.de
René Rolle
t.rene.rolle@gmail.com

Wegweiser

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V., Familien- und Beratungszentrum im Nordkreis
- ANKER - Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei Gewalt und Vernachlässigung
- STARTeKLAR - frühe Hilfen für Familien in Alsdorf
- Mütter - Väter - Café
- Fachstelle gegen „Häusliche Gewalt“ - Büro Frauenhaus
- EVA - ev. Beratungsstelle für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikte
- Betreuungsbüro für Menschen unter gesetzlicher Betreuung
- Welcome

Otto-Wels-Str. 2b, 52477 Alsdorf
Tel.: 02404/ 94 95 0
anker@diakonie-aachen.de
www.anker-alsdorf.de

Suchtberatung Alsdorf, Café „Baustein“
Sidus-Center,
Otto-Wels-Str. 15a, 52477 Alsdorf
Tel.: 02404/ 91334 - 0

Familienberatungsstelle der Diakonie
Ev. Beratungsstelle
Vaalser Str. 349, 52074 Aachen
ev.beratungsstelle@diakonie-aachen.de
Tel.: 0241/ 3 20 47

Bürgercafé des ABBBA e.V.
Luisenpassage Alsdorf,
Otto-Wels-Str. 2b

Öffnungszeiten:
Mo - Do: ab 11.30 Uhr

Fahrbarer Mittagstisch Johanniter
Tel.: 02406/ 9 60 03 16

Ambulanter Hospizdienst der ACD - Region Aachen
Begleitung Schwerstkranker, Sterbender, Trauernder und deren Angehörigen
Tel.: 02404/ 98 77 - 423

Telefonseelsorge Aachen
kostenfrei
Tel.: 0800/ 111 0 111 oder
Tel.: 0800/ 111 0 222

Kindertelefon
kostenfrei
Tel.: 0800/ 111 0 333

Sucht-Notruf für den Kreis Aachen
gebührenfrei - ehrenamtlich - vertraulich
Tel.: 0800/ 78 2 48 00

WABE Möbelrecycling
Herr Lövenich
Freunder Weg 61, Aachen
Tel.: 0241/ 94 94 067

Impressum

Herausgeberin: Evangelische Christusgemeinde Alsdorf - Würselen - Hoengen - Broichweiden
Redaktion: Claudia Gesell, Annegret Helmer, Christine Ley
Layout: www.grafische.de - Ute Küttner, Aachen
Druck: Druckerei Erdtmann, Herzogenrath
Auflage: 8.800 Exemplare
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Beiträge: redaktion.awhb@ekir.de

Redaktionsschluss:

Für die Ausgabe September - November 2022 ist der 31. Juli 2022



Monatsspruch Juni

Lege mich wie ein Siegel
auf dein Herz, wie ein Siegel
auf deinen Arm. Denn Liebe
ist stark wie der Tod.

Hld 8,6 (L)

Monatsspruch Juli

Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott.

Ps 42,3 (L=E)

Monatsspruch August

Jubeln sollen die Bäume
des Waldes vor dem HERRN,
denn er kommt,
um die Erde zu richten.

1.Chr 16,33 (E)



Evangelische Christusgemeinde
Alsdorf-Würselen-Hoengen-Broichweiden

www.christusgemeinde-nordkreis-ac.de